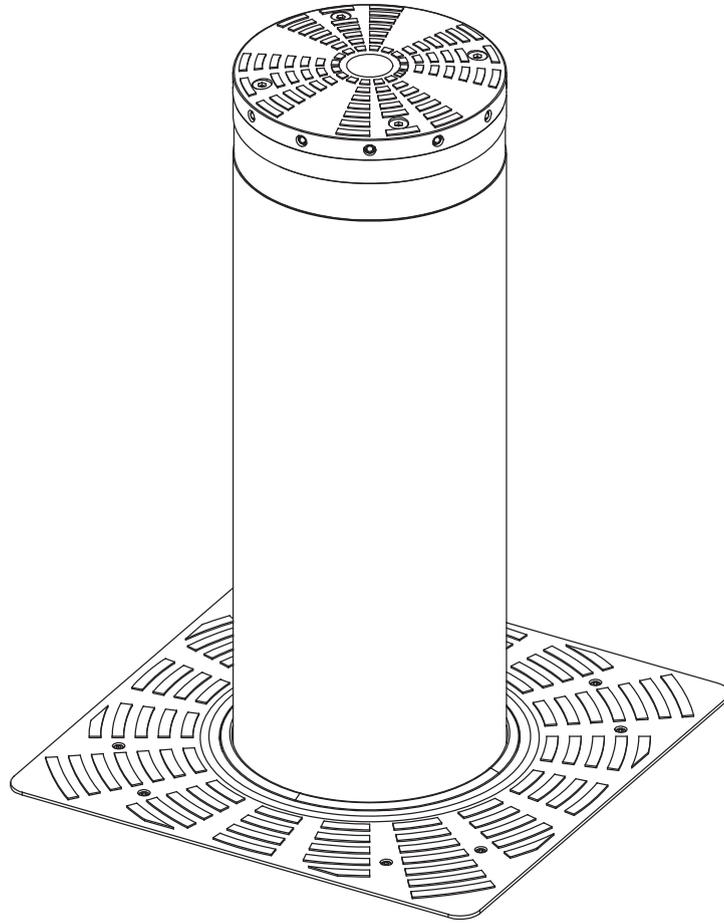


J355HA M30-P1



FAAC

© Copyright FAAC S.p.A. dal 2015. Tutti i diritti riservati.

Nessuna parte di questo manuale può essere riprodotta, archiviata, distribuita a terzi né altrimenti copiata, in qualsiasi formato e con qualsiasi mezzo, sia esso elettronico, meccanico o tramite fotocopia, senza il preventivo consenso scritto di FAAC S.p.A.

Tutti i nomi e i marchi citati sono di proprietà dei rispettivi fabbricanti.

I clienti possono effettuare copie per esclusivo utilizzo proprio.

Questo manuale è stato pubblicato nel 2015.

© Copyright FAAC S.p.A. from 2015. All rights reserved.

No part of this manual may be reproduced, archived, distributed to third parties nor copied in any other way, in any format and with any means, be it electronic, mechanical or by photocopying, without prior written authorisation by FAAC S.p.A.

All names and trademarks mentioned are the property of their respective manufacturers.

Customers may make copies exclusively for their own use.

This manual was published in 2015.

© Copyright FAAC S.p.A. depuis 2015. Tous droits réservés.

Aucune partie de ce manuel ne peut être reproduite, archivée ou distribuée à des tiers ni copiée, sous tout format et avec tout moyen, qu'il soit électronique, mécanique ou par photocopie, sans le consentement écrit préalable de FAAC S.p.A.

Tous les noms et les marques cités sont la propriété de leurs fabricants respectifs.

Les clients peuvent faire des copies pour leur usage exclusif.

Ce manuel a été publié en 2015.

© Copyright FAAC S.p.A. ab dem 2015. Alle Rechte vorbehalten.

Kein Teil dieses Handbuchs darf reproduziert, gespeichert, an Dritte weitergegeben oder sonst auf eine beliebige Art in einem beliebigen Format und mit beliebigen Mitteln kopiert werden, weder mit elektronischen, noch mechanischen oder durch Fotokopieren, ohne die Genehmigung von FAAC S.p.A.

Alle erwähnten Namen und Marken sind Eigentum der jeweiligen Hersteller.

Die Kunden dürfen nur für den Eigengebrauch Kopien anfertigen.

Dieses Handbuch wurde 2015 veröffentlicht.

© Copyright FAAC S.p.A. del 2015. Todos los derechos están reservados.

No puede reproducirse, archivar, distribuirse a terceros ni copiarse de ningún modo, ninguna parte de este manual, con medios mecánicos o mediante fotocopia, sin el permiso previo por escrito de FAAC S.p.A.

Todos los nombres y las marcas citadas son de propiedad de los respectivos fabricantes.

Los clientes pueden realizar copias para su uso exclusivo.

Este manual se ha publicado en 2015.

© Copyright FAAC S.p.A. van 2015. Alle rechten voorbehouden.

Niets uit deze handleiding mag gereproduceerd, gearchiveerd, aan derden openbaar gemaakt of op andere wijze gekopieerd worden, in om het even welke vorm en met geen enkel middel, noch elektronisch, mechanisch of via fotokopiëren, zonder schriftelijke toestemming vooraf van FAAC S.p.A.

Alle vermelde namen en merken zijn eigendom van de respectievelijke fabrikanten.

De klanten mogen kopieën maken die enkel voor eigen gebruik bestemd zijn.

Dez handleiding werd in 2015 gepubliceerd.

FAAC

FAAC S.p.A. Soc. Unipersonale

Via Calari, 10 - 40069 Zola Predosa BOLOGNA - ITALY

Tel. +39 051 61724 - Fax +39 051 758518

www.faac.it - www.faacgroup.com

EG-KONFORMITÄTSERKLÄRUNG FÜR MASCHINEN (RICHTLINIE 2006/42/EG)

Der Hersteller: FAAC S.p.A.

Adresse: Via Calari, 10 - 40069 Zola Predosa BOLOGNA - ITALIEN

erklärt, dass: der Antrieb Mod. J355HA M30-P1

zum Einbau in eine Maschine oder mit anderen Maschinen zum Bau einer Maschine im Sinne der Richtlinie 2006/42/EG vorgesehen ist

den wesentlichen Sicherheitsbestimmungen der folgenden EWG-Richtlinien entspricht

2006/95/EG Niederspannung,

2004/108/EG Elektromagnetische Verträglichkeit,

und erklärt außerdem, dass die Inbetriebnahme der Maschine solange untersagt ist, bis die Maschine, in welche diese Maschine eingebaut wird oder von der sie ein Bestandteil ist, bestimmt wurde und den Bestimmungen der Richtlinie 2006/42/EG i. d. g. F. entspricht.

Bologna, 1. Januar 2015

CEO
A. Marcellan



HINWEISE FÜR DEN MONTEUR ALLGEMEINE SICHERHEITSVORSCHRIFTEN

1. ACHTUNG! Für die Sicherheit der Personen die gesamten Anweisungen aufmerksam befolgen. Die unsachgemäße Installation oder der nicht bestimmungsgemäße Gebrauch des Produkts können schwere Personenschäden verursachen.
2. Die Anweisungen vor der Montage des Produkts aufmerksam durchlesen.
3. Verpackungsmaterial (Kunststoff, Styropor usw.) sollte nicht in Reichweite von Kindern aufbewahrt werden, da es eine potenzielle Gefahrenquelle darstellt.
4. Die Anleitungen für die zukünftige Konsultation aufbewahren.
5. Dieses Produkt wurde ausschließlich für den bestimmungsgemäßen Gebrauch gemäß den Angaben in dieser Dokumentation konstruiert und hergestellt. Alle anderen, nicht ausdrücklich angegebenen Anwendungen könnten den einwandfreien Zustand des Produkts beeinträchtigen und/oder Gefahrenquellen darstellen.
6. FAAC übernimmt keine Haftung für Schäden durch unsachgemäße oder nicht bestimmungsgemäße Anwendung der Automation.
7. Das Gerät nicht in explosionsgefährdeter Umgebung installieren: Entflammare Gase oder Rauch stellen ein schwerwiegendes Sicherheitsrisiko dar.
8. Die Firma FAAC übernimmt keine Haftung bei nicht fachgerechter Ausführung bei der Herstellung der mit Antrieb zu versehenen Schließvorrichtungen sowie für Verformungen, die eventuell beim Betrieb entstehen.
9. Die Installation ist gemäß den geltenden gesetzlichen Bestimmungen vorzunehmen.
10. Vor der Ausführung von Arbeiten an der Anlage die Stromversorgung unterbrechen.
11. Das Versorgungsnetz der Automation ist mit einem allpoligen Schalter mit einem Kontaktabstand von mindestens 3 mm auszurüsten. Empfohlen wird der Einsatz eines Sicherungsautomaten zu 6 A mit allpoliger Unterbrechung.
12. Sicherstellen, dass vor der Anlage ein Fehlerstrom-Schutzschalter mit einer Auslöseschwelle von 0,03 A eingebaut ist.
13. Sicherstellen, dass die Erdungsanlage fachgerecht ausgeführt ist, und die Metallteile der Schließung an diese Anlage anschließen.
14. Die Automation verfügt über einen eigensicheren Quetschsenschutz, bestehend aus einer Drehmomentkontrolle. Gemäß den unter Punkt 10 angegebenen Vorschriften ist in jedem Fall dessen Auslöseschwelle zu prüfen.
15. Die Sicherheitsvorrichtungen (nach EN 12978) ermöglichen den Schutz eventueller Gefahrenbereiche vor mechanischen Gefährdungen durch Bewegung, wie z. B. durch Quetschen, Einziehen, Scheren und Heben.
16. Für jede Anlage wird die Verwendung mindestens einer optischen Signalleuchte (z. B. an der Kappe des Pollers integrierte Blinkleuchte) sowie eines angemessen befestigten Hinweisschildes empfohlen.
17. Bei Verwendung von nicht von der Firma FAAC hergestellten Komponenten der Anlage übernimmt FAAC keine Haftung im Hinblick auf die Sicherheit und den störungsfreien Betrieb der Automation.
18. Für die Instandhaltung ausschließlich Originalersatzteile der Firma FAAC verwenden.
19. Keine Änderungen an den Bauteilen des Automationssystems vornehmen.
20. Der Monteur hat dem Benutzer alle Informationen in Bezug auf den manuellen Betrieb des Systems im Notfall zu liefern.
21. Weder Kinder noch Erwachsene dürfen sich während des Betriebs in der Nähe des Produkts aufhalten.
22. Funksteuerungen oder andere Impulsgeber sind außerhalb der Reichweite von Kindern aufzubewahren, damit eine unbeabsichtigte Betätigung der Automation vermieden wird.
23. Die Durchfahrt über den Poller darf nur bei vollständig eingefahrener Vorrichtung erfolgen.
24. Der Benutzer darf auf eigene Faust keine Versuche für Reparaturen oder Arbeiten vornehmen und hat sich hierfür ausschließlich an qualifizierte Fachkräfte zu wenden.
25. Alle nicht ausdrücklich in diesen Anweisungen erwähnten Maßnahmen sind unzulässig.

INHALTSVERZEICHNIS

1. POLLER J355HA M30-P1 4	
1.1 Allgemeine hinweise 4	2.7 EFO (optional) 12
1.2 Beschreibung und technische daten 4	2.8 Manueller betrieb (optional) 12
1.3 Abmessungen 5	2.9 Automatikbetrieb 12
	2.10 WARTUNG 12
2. INSTALLATION 6	3. ELEKTRONISCHES STEUERGERÄT JE275 13
2.1 Vorbereitungen 6	3.1 Elektrische anschlüsse 13
2.2 Herstellung des fundamentkorbs 7	3.2 Auswahl der voreinstellungen 13
2.3 Befestigung des einfahrschachts 8	3.3 Anschluss mehrerer poller (master/slave) 14
2.4 Elektrische verdrahtungen 10	3.4 Störungssuche 15
2.5 Einsetzen des pollers in den einfahrschacht 11	
2.6 Befestigung des oberen antriebskranzes 11	4. WARTUNG DES EFO-SYSTEMS 15

1. POLLER J355HA M30-P1



Lesen Sie diese dem Produkt beiliegende Betriebsanleitung aufmerksam durch: Sie liefert Ihnen wichtige Hinweise zu Sicherheit, Montage, Betrieb und Instandhaltung

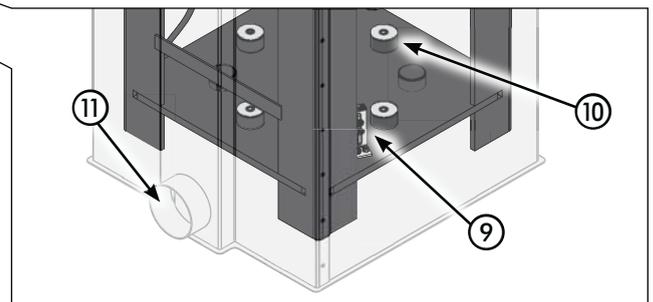
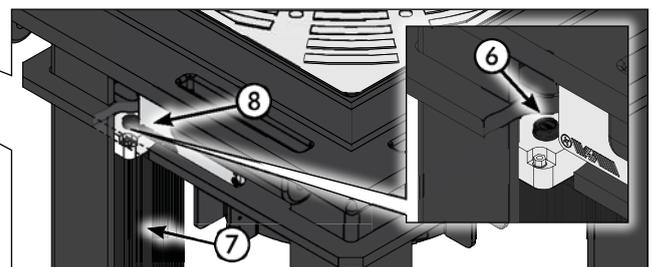
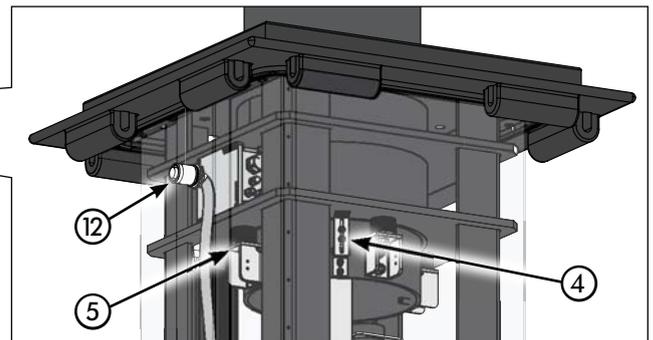
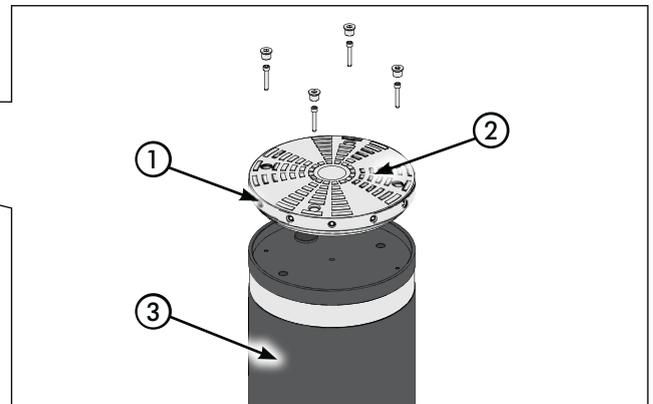
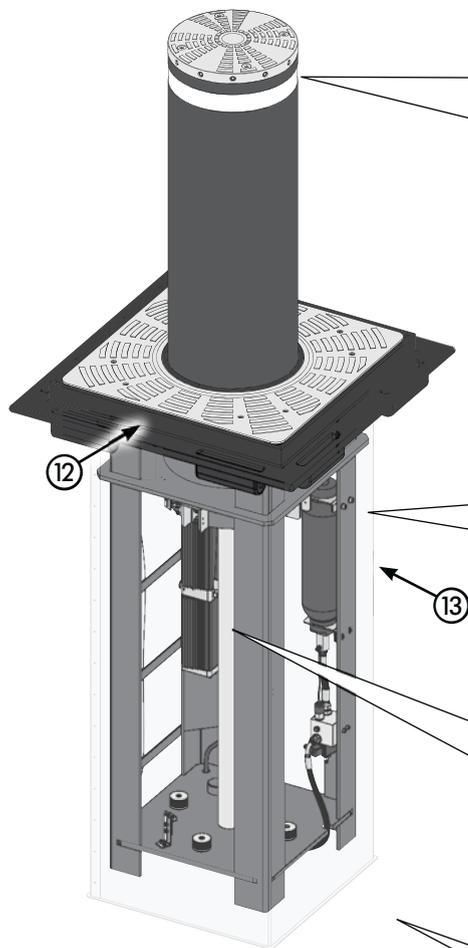
1.1 ALLGEMEINE HINWEISE

Diese Anweisungen beziehen sich auf das Modell

J355HA M30-P1

Bei diesem Modell handelt es sich um einen Antiterror-Automatikpoller mit hydraulischem Antrieb. Die Bewegung des Zylinders erfolgt mittels eines Hydraulikaggregats mit zwei Motoren, das im Gehäuse befestigt ist

1.2 BESCHREIBUNG UND TECHNISCHE DATEN



- 1 LED-Blinkleuchte
- 2 Kappe
- 3 Zylinder
- 4 Magnetkontakt Ausfahrposition (Polarität Öffner)
- 5 4 Anschläge Ausfahrposition
- 6 Öleinfüllstopfen mit Messstab
- 7 Hydraulikaggregat mit zwei Motoren
- 8 Verteilerdose
- 9 Magnetposition Einfahrposition (Polarität Öffner)
- 10 4 Anschläge Einfahrposition
- 11 Bohrung Ø 100 mm für Ablaufrohr oder Pumpenanschluss
- 12 Bohrung für Kabeldurchführung
- 13 Fundamentschacht

1 Tab. A - Technische Daten

MODELL	J355HA M30-P1
Anschlussspannung	230 V~ (+6% -10%) 50 (60) Hz
Max. Leistungsaufnahme (W)	2800
Max. Schubkraft (N)	5000
Max. Pumpenleistung (lpm)	6
Min. Ausfahrzeit (Sek.)	6
Min. Ausfahrzeit (mit EFO) (Sek.)	1,5
Min. Einfahrzeit (Sek.)	2
Betriebstemperatur (°C)	-15 ÷ +55
Gewicht Poller und Einfahrschacht (kg)	490 (Poller) 250 (Einfahrschacht)
Ölmenge (l) (1)	3
Schutzart	IP66
Abmessungen	siehe Abb.2
Kondensator (2)	2 x 20µF - 400V
Bruchfestigkeit (J) (3)	656000



(1) Den Ölstand bei vollständig eingefahrener Kolbenstange mithilfe des unter dem Füllstopfen befindlichen Messstabs prüfen (Abb. 1, Bez. ⑥) und EFO-System unter Druck.

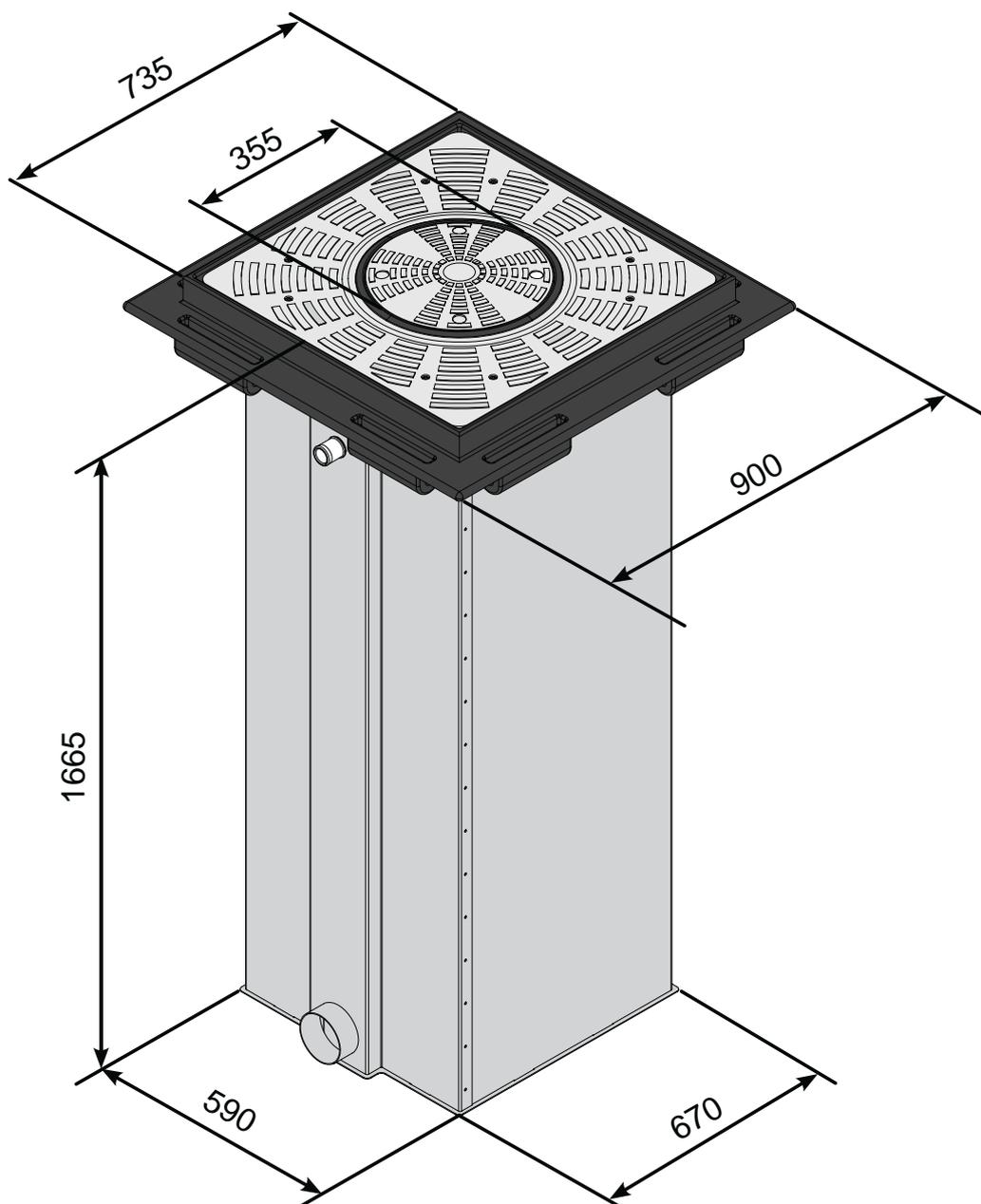


(2) Die zwei Anlaufkondensatoren (20 µF – 400 V) sind in der Verteilerdose anschlussfertig verdrahtet (siehe Abb. 13).

(3) zertifiziert nach ASTM F2656-07, Klasse M30-P1

1.3 ABMESSUNGEN

Die Maße sind in mm

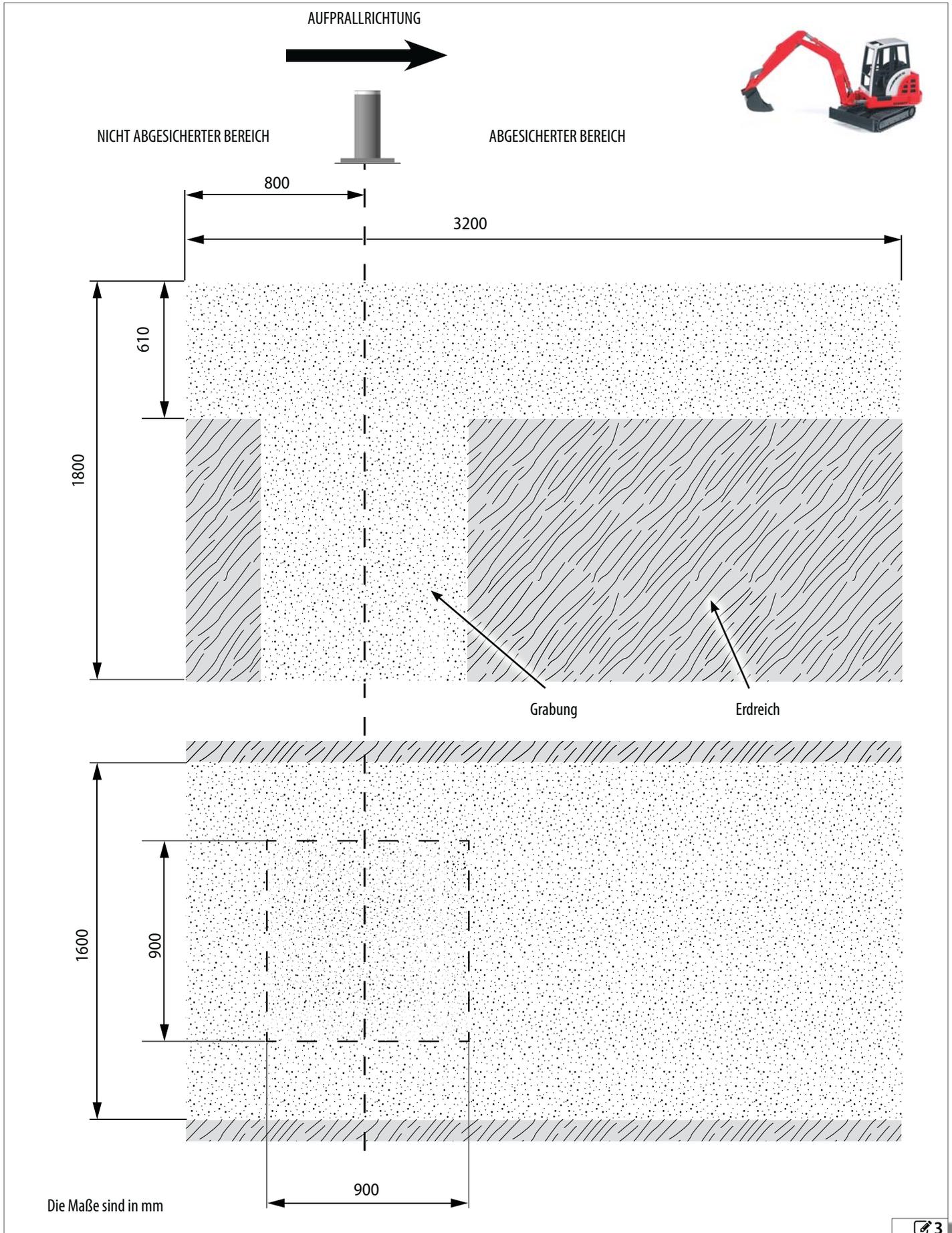


2. INSTALLATION

2.1 VORBEREITUNGEN



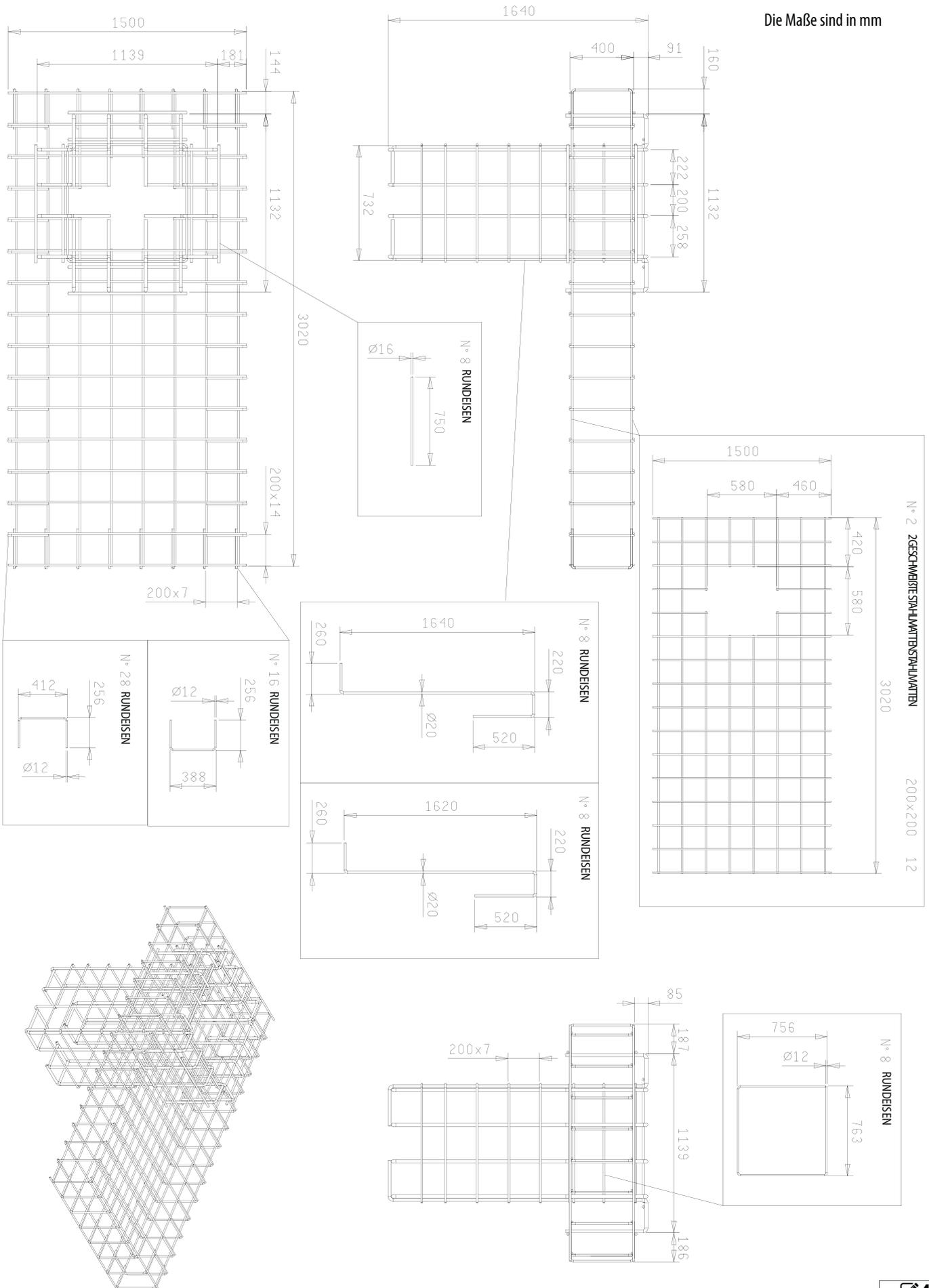
Für den Abfluss einen Schlauch, \varnothing 100, vorbereiten. Den Aushub bis zu einer Tiefe von zirka 1,8 m vornehmen



2.2 HERSTELLUNG DES FUNDAMENTKORBES

Den Fundamentkorb (nicht von FAAC geliefert) gemäß den Darstellungen in der Abbildung unten mithilfe von Rundeseisen (Ø 12 mm, KLASSE B450C) herstellen.

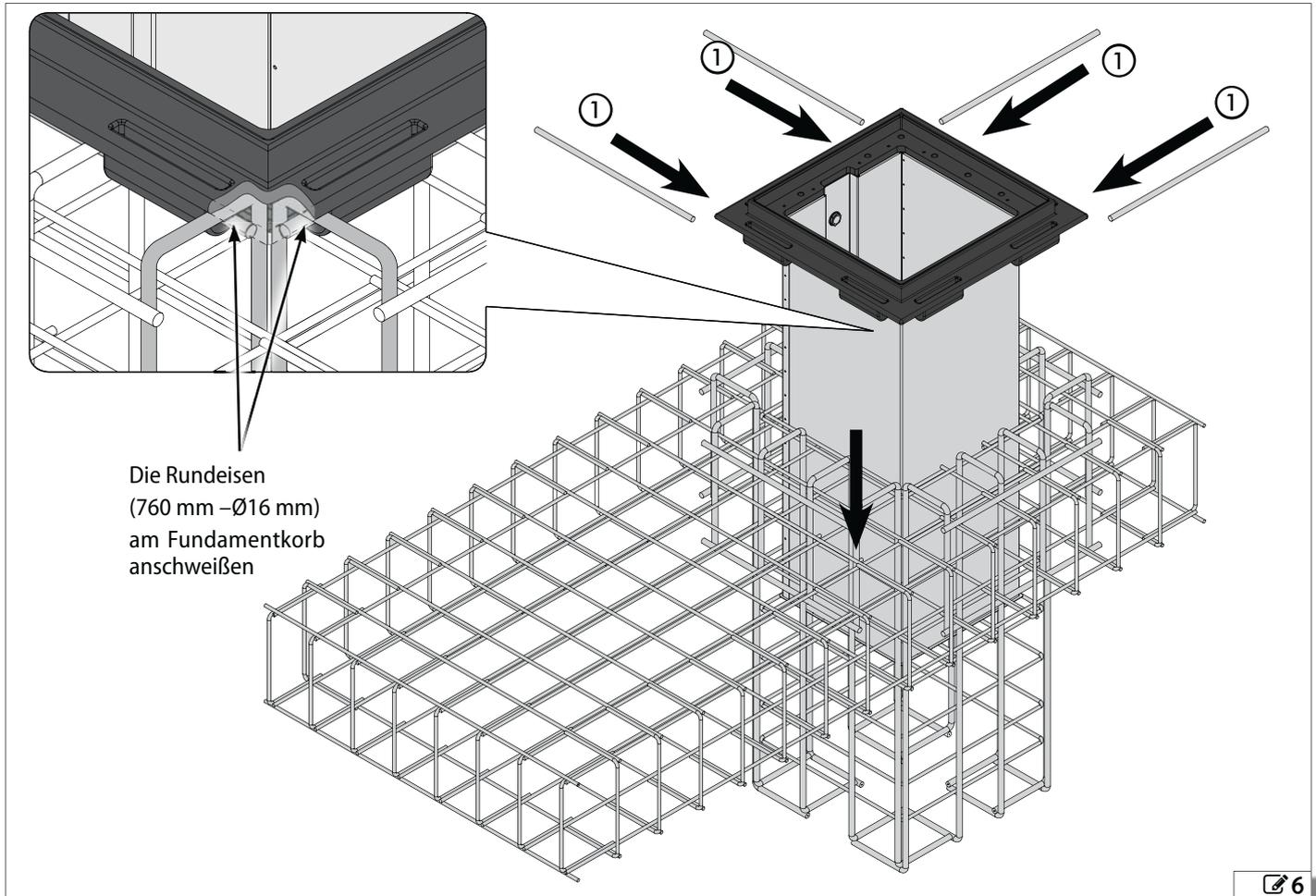
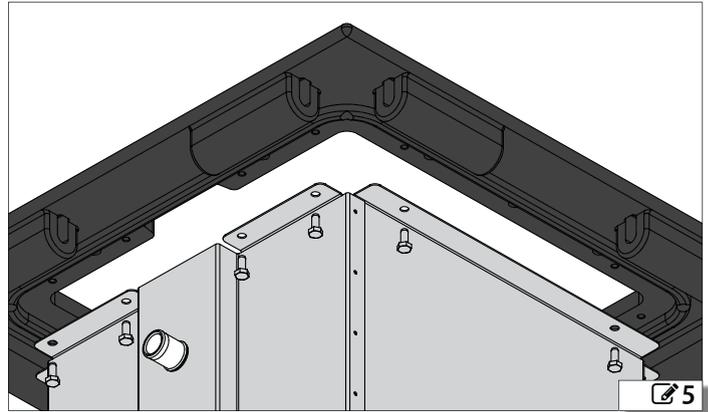
Die Maße sind in mm



2.3 BEFESTIGUNG DES EINFAHRSCACHTS

Nach der Herstellung des Fundamentkorbs den Einbaurahmen mit den Schrauben M10x25 am Blech des Einfahrsschachts befestigen (siehe Abb. 5).

Anschließend den Einfahrsschacht in den Fundamentkorb einsetzen (siehe Abb. 6) und 4 Rundeisen zu 760 mm, Ø 16 mm, am Fundamentkorb anschweißen (Abb. 6, Bez. ①).



Die Rundeisen
(760 mm – Ø16 mm)
am Fundamentkorb
anschweißen



Den so hergestellten Metallkorb in den Aushub senken und lotgerecht ausrichten. Die Oberkante des Einbaurahmens muss so positioniert werden, dass sie 10 mm über die Bodenoberfläche herausragt, siehe Angabe an der Seite (damit das Einlaufen von Regenwasser in den Einfahrsschacht begrenzt wird).

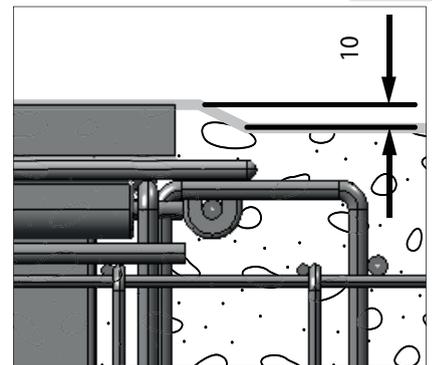
Wenn der Einfahrsschacht eingesetzt ist, eine flexible Ummantelung mit Innendurchmesser 45 mm vom entsprechenden Anschluss im Metallschacht bis zur Station der Hubsteuerung verlegen (siehe Abb. 7).

Beton der Klasse C25/30 bis zu einer Höhe von 10 cm von der Bodenoberfläche rund um den Fundamentkorb schütten, um diesen angemessen zu verankern. Mindestens 7 Tage abwarten, damit der Beton korrekt abbindet, und anschließend den Straßenbelag mit demselben Material fertigstellen.

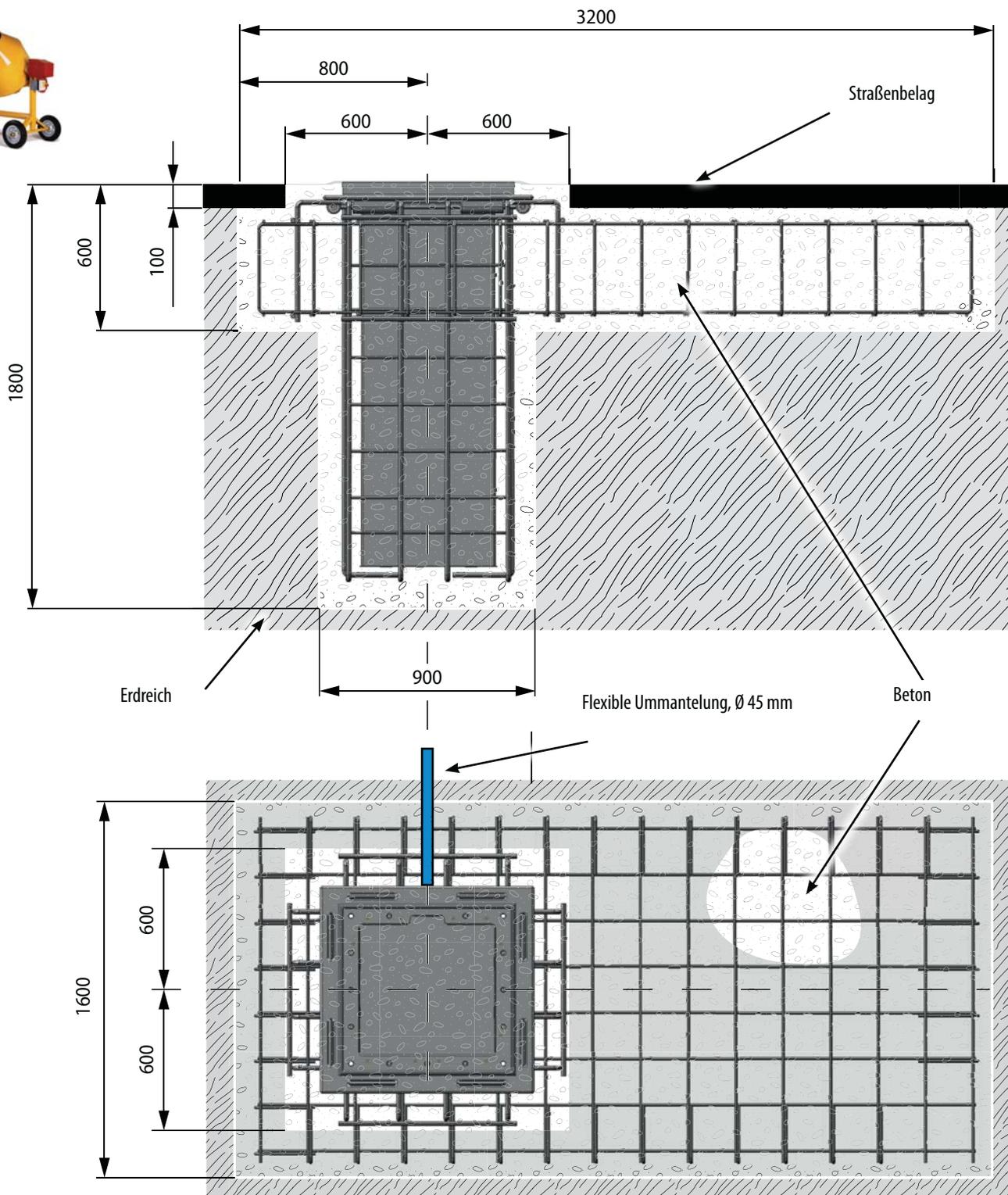
Die erforderlichen Rohrleitungen für die Verbindung zwischen Steuereinheit und eventuellen zusätzlichen Geräten verlegen und den elektrischen Anschluss und die Erdung vornehmen.

Für den Anschluss des Pollers an die Steuerkarte ein Kabel Typ **FG70R-0,6/1kV-16G1,5 mit einer Länge von maximal 50 m** verwenden.

HINWEIS: Alle Leitungen müssen fachgerecht in Übereinstimmung mit den geltenden Vorschriften verlegt werden.



NICHT ABGESICHERTER BEREICH AUFPRALLRICHTUNG ABGESICHERTER BEREICH



Übersetzung der Original-Anleitung

DEUTSCH



Der Fundamentbeton kann direkt in den Aushub geschüttet werden.

Betonspezifikationen

- A. Klasse C25/30.
- B. Beton mit Gesteinskörnung 10–30 nach UNI EN 12620
- C. Vor dem Einbau des Pollers mindestens 7 Tage abwarten, bis der Beton komplett abgebunden hat.

Der Verdichtungsgrad des umgebenden Erdrichs muss mindestens 90 % der optimalen Proctorkurve betragen (gemäß UNI EN 13286-2:2005).

Stahlbewehrung nach Klasse B450C (ASTM A615 Grade 60).

Während der Aushärtungsphase des Betons sind eine oder mehrere Gegenstützen in den Schacht einzuführen, um zu vermeiden, dass sich die Wände durch den Druck des frischen Betons nach innen verformen.

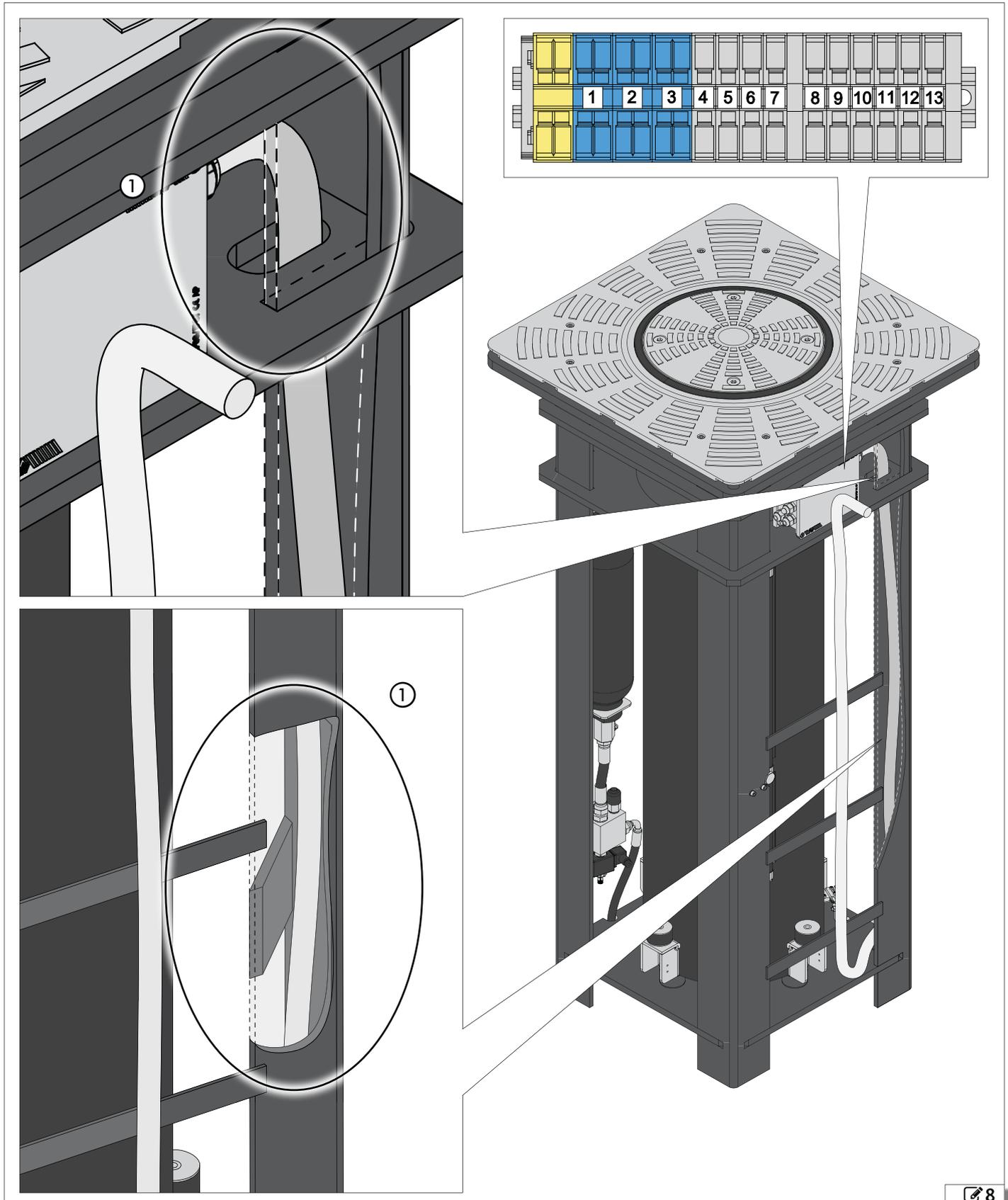
2.4 ELEKTRISCHE VERDRÄHTUNGEN

Für den Anschluss des Pollers an die Steuereinheit ein mehrpoliges Kabel Typ **FG70R-0,6/1kV-16G1,5 (16 Kabel zu 1,5 mm²)** mit einer Länge von **maximal 50 m** verwenden. Dieses Kabel ist in einer Ummantelung mit \varnothing 45 mm zu verlegen, muss durch die entsprechenden Aussparungen am Rahmen des Pollers geführt werden (Abb. 8, Bez. ①) und muss 2,5 mm aus dem Einfahrtschacht heraustreten, um das problemlose Herausziehen des Pollers zu ermöglichen.

Die elektrischen Verdrähtungen in der Verteilerdose an der Seite des Pollers ausführen (siehe Angaben in der Abb. 13).



Eventuelles zusätzliches Zubehör (z. B. Tasten zum Öffnen/Schließen usw.), das an die Steuereinheit angeschlossen wird, müssen unbedingt doppelt isoliert werden.



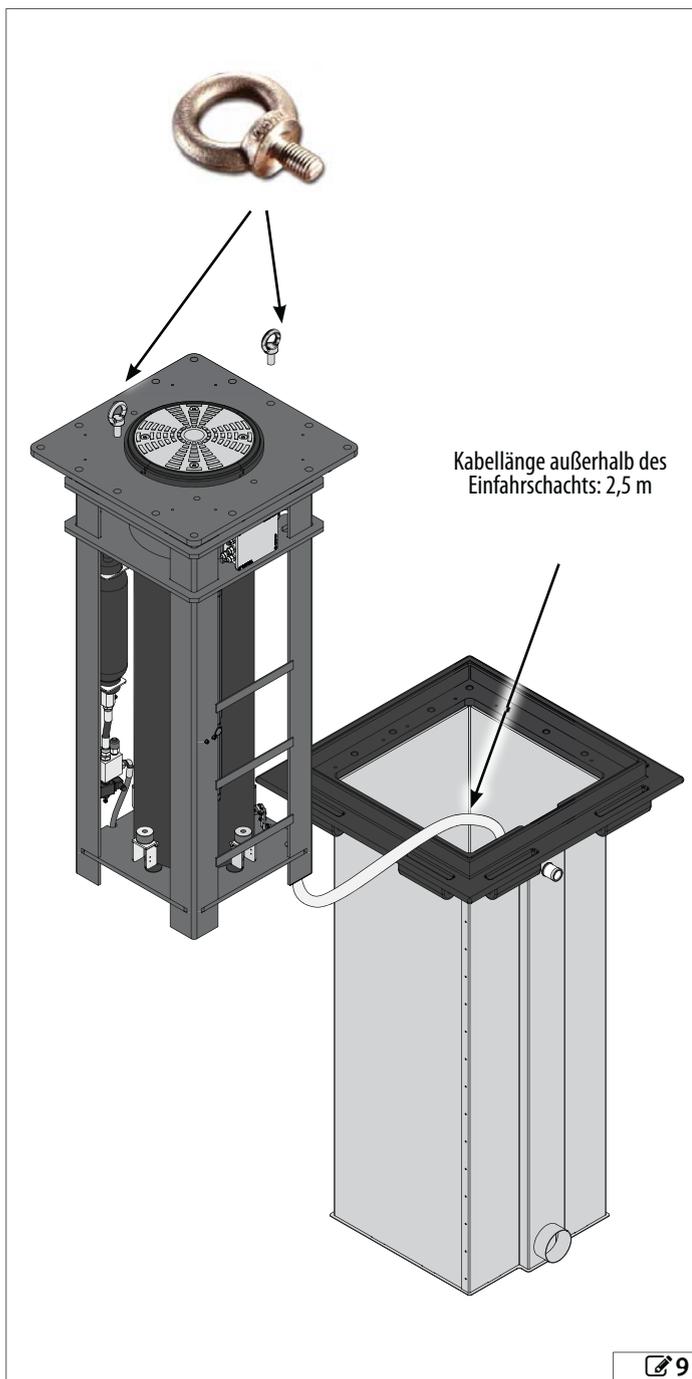
2.5 EINSETZEN DES POLLERS IN DEN EINFAHRSCHACHT

Zum Einsetzen des Pollers in den entsprechenden zuvor befestigten Einfahrtschacht (mindestens 7 Tage abwarten, bis der Beton komplett abgebunden hat) die beiden Ösenschrauben M20 am oberen Teil anschrauben (siehe Abbildung unten) und als Anschlagpunkte zum Heben mit Riemen oder Ketten verwenden.

i Bevor der Poller in den Schacht eingeführt wird, sind die Verdrahtungen auszuführen, so wie in dem vorigen Kapitel beschrieben, und ihre vorschriftsmäßige Funktionsweise zu prüfen, wobei auch der korrekte Eingriff der Sicherheitsvorrichtungen zu überprüfen ist (siehe "ELEKTRONISCHE AUSRÜSTUNG JE275" auf Seite 11).

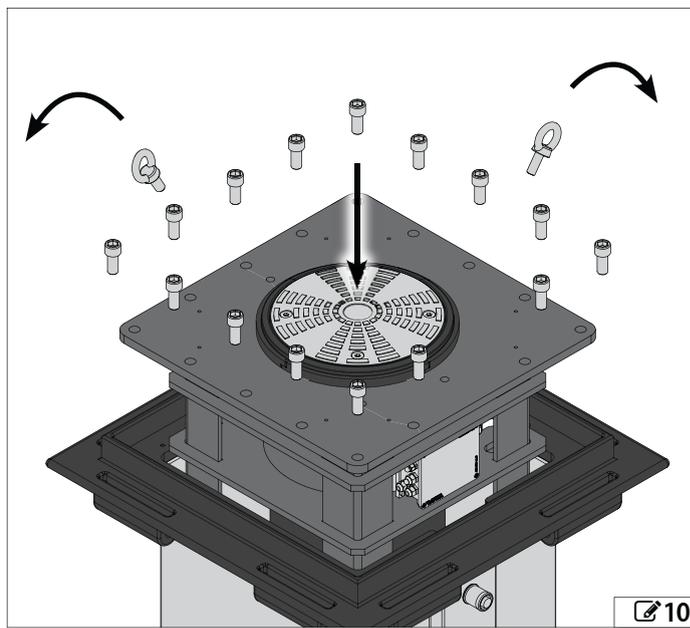
Den Poller heben und vollständig in den Einfahrtschacht einführen.

i In dieser Phase ist die richtige Platzierung des Kabels wichtig, um Quetschungen zwischen dem Schacht und dem Rahmen des Pollers zu vermeiden.



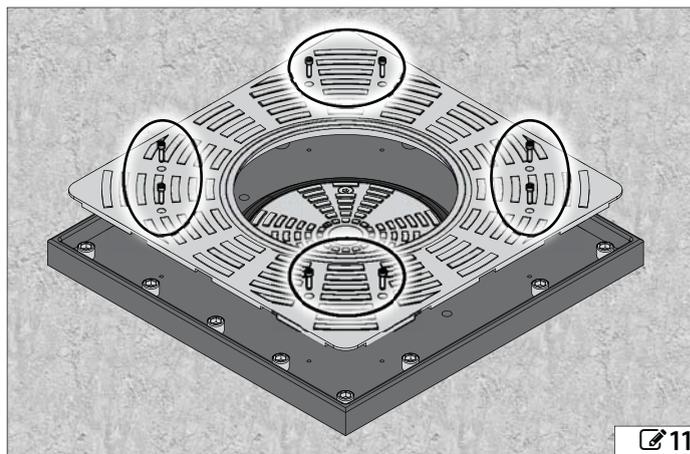
Nachdem der Poller vollständig bis zum Anschlag am Einbaurahmen des Schachts eingesetzt wurde, die beiden Ösenschrauben entfernen und den Poller mithilfe von 15 Zylinderkopfschrauben mit Innensechskant M20x45 (im Lieferumfang enthalten) befestigen.

i **WICHTIG:**
DIE 15 SCHRAUBEN MIT EINEM ANZUGSDREHMOMENT VON **200Nm** FESTZIEHEN



2.6 BEFESTIGUNG DES OBEREN ANTRIEBSKRANZES

Nach dem Befestigen des Pollers muss der obere Antriebskranz mit 8 Zylinderkopfschrauben mit Innensechskant M8x30 INOX (im Lieferumfang enthalten) fixiert werden.



2.7 EFO (OPTIONAL)

Der Poller J355HA M30-P1 kann mit einem Notaktivierungssystem "EFO" (Emergency Fast Operation) ausgerüstet werden, das jederzeit aktiviert werden kann, um einen sofortigen Aufstieg der Automation anzuweisen. Das EFO-System besteht aus einem Tank, einem Druckwächter und einem Steuermagnetventil, das mit 230V ~ gespeist wird.

Für den Anschluss des Magnetventils (je nach der angenommenen Option N.O. / N.C. unterschiedlich) wird auf die Abb. 13, Klemmen 4 und 5 verwiesen. Das N.O. Magnetventil gestattet die Aktivierung des EFO-Systems sowohl auf Befehl des Bedieners als auch bei einem Stromausfall, während die N.C.-Version nur die beabsichtigte Aktivierung der Vorrichtung gestattet

2.8 MANUELLER BETRIEB (OPTIONAL)

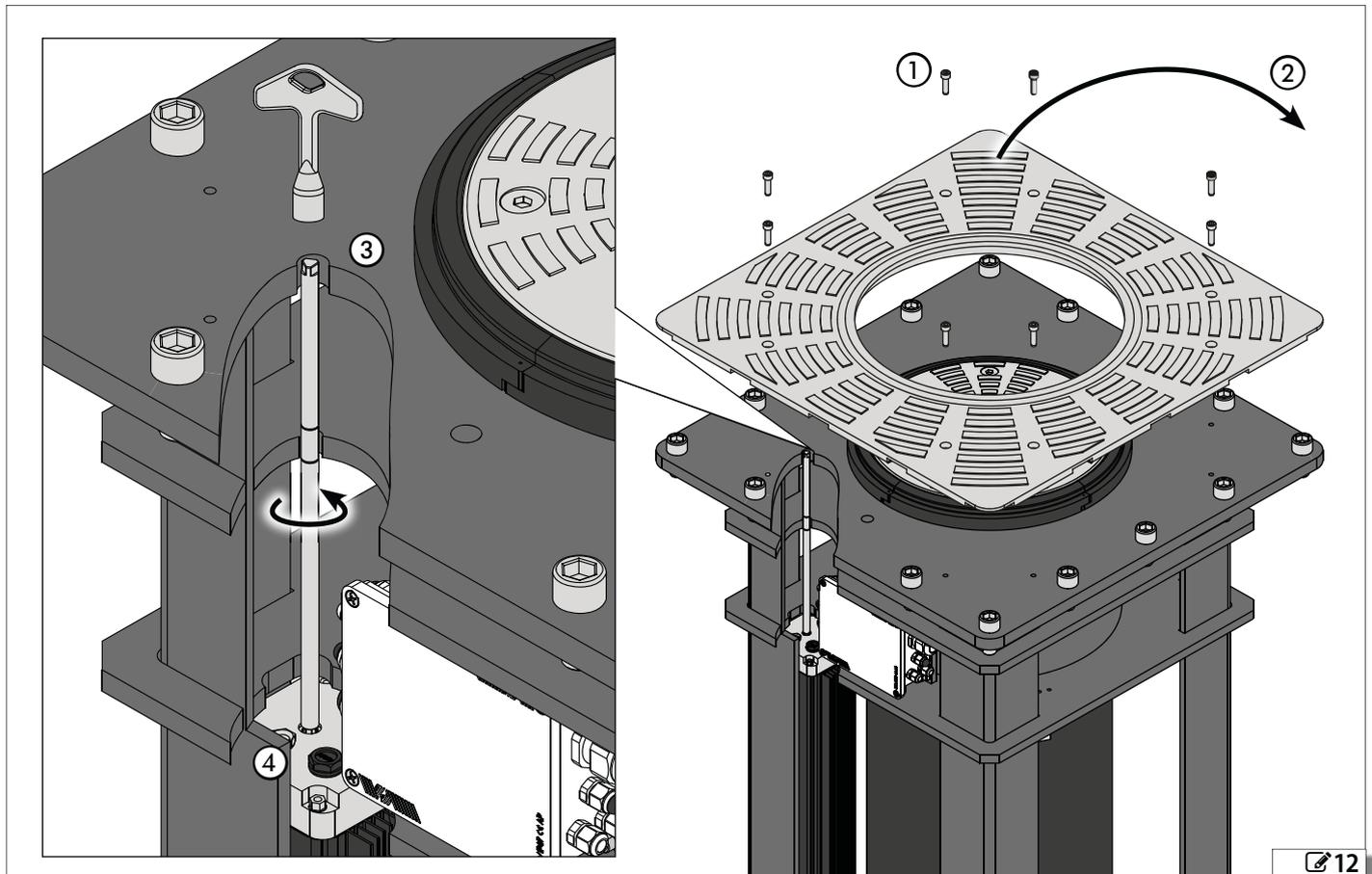
Zur manuellen Einfahren des Pollers die Entriegelungsvorrichtung betätigen und dabei die folgenden Anweisungen beachten.

1. Die 8 Zylinderkopfschrauben mit Innensechskant M8x30, mit denen der obere Antriebskranz befestigt ist, lösen und entfernen (Abb. 12, Bez. ①).
2. Den oberen Antriebskranz entfernen (Abb. 12, Bez ②)
3. Den mitgelieferten Schlüssel in das Loch stecken und eine vollständige Drehung in Uhrzeigerrichtung ausführen, um den Poller zu senken (Abb. 12 Bez. ③).

2.9 AUTOMATIKBETRIEB

Zur Wiederherstellung des Automatikbetriebs:

1. Schlüssel in das Loch stecken und in Uhrzeigerrichtung bis zum Anschlag drehen, um den Poller zu blockieren;
2. den oberen Antriebskranz wieder einsetzen;
3. die 8 Zylinderkopfschrauben mit Innensechskant M8x30, mit denen der obere Antriebskranz befestigt ist, wieder einschrauben.



2.10 WARTUNG

Standardabfolge für die Wartung:

1. Reinigung des Einfahrtschachts mit Absaugung der abgelagerten Stoffen;
2. Reinigung der am Boden des Einfahrtschachts befindlichen Wasserabflussleitungen;
3. Prüfung (und eventuelles Auswechseln) der unteren Anschlagsdichtungen;
4. Prüfung und eventuelle Beseitigung von Ölleckagen am Hubkolben;
5. allgemeine Prüfung der korrekten Befestigung des Schraubenmaterials des Pollers;
6. allgemeine Reinigung des Hubzylinders und eventuelle Lackausbesserungen;
7. Kontrolle des Ölstands im Hydraulikaggregat und eventuelles Nachfüllen;
8. Überprüfung der korrekten Funktionsweise des EFO-Systems.

3. ELEKTRONISCHES STEUERGERÄT JE275

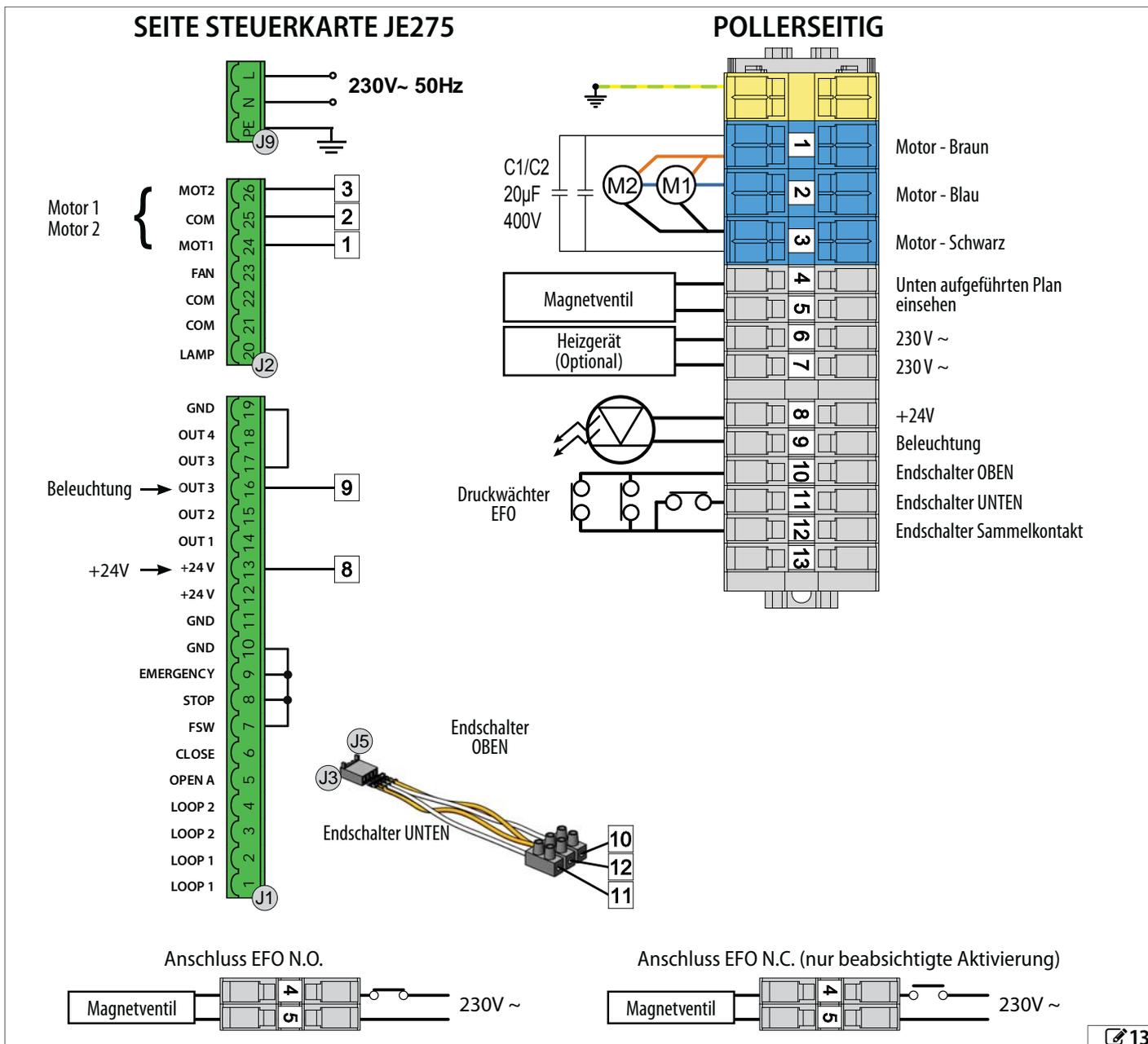


Vor Arbeiten am elektronischen Steuergerät (Anschlüsse, Instandhaltung usw.) stets die Stromzufuhr unterbrechen.
 Vor der Anlage einen thermomagnetischen Fehlerstrom-Schutzschalter mit entsprechender Auslöseschwelle (0,03 A) einbauen.
 Das Erdungskabel an die entsprechende Klemme am Steckverbinder J9 des Steuergeräts anschließen (siehe Abbildung unten).
 Sicherstellen, dass der Netztrennschalter mit einem Verriegelungsschlüssel ausgestattet ist, es sei denn, er ist in Sichtweite des Bedienungs-/Wartungspersonals eingebaut.



- Das Steuergerät muss in einer Höhe von 0,4 bis 2 m montiert werden

3.1 ELEKTRISCHE ANSCHLÜSSE



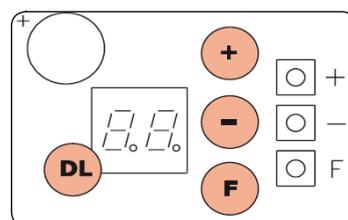
Übersetzung der Original-Anleitung

DEUTSCH

3.2 AUSWAHL DER VOREINSTELLUNGEN

Nach dem Anschluss und der Speisung der Steuerkarte (siehe Beschreibung im vorherigen Abschnitt) müssen die Voreinstellungen für den Betrieb des Pollers J355 M30-P1 ausgewählt werden. Hierzu folgende Schritte ausführen:

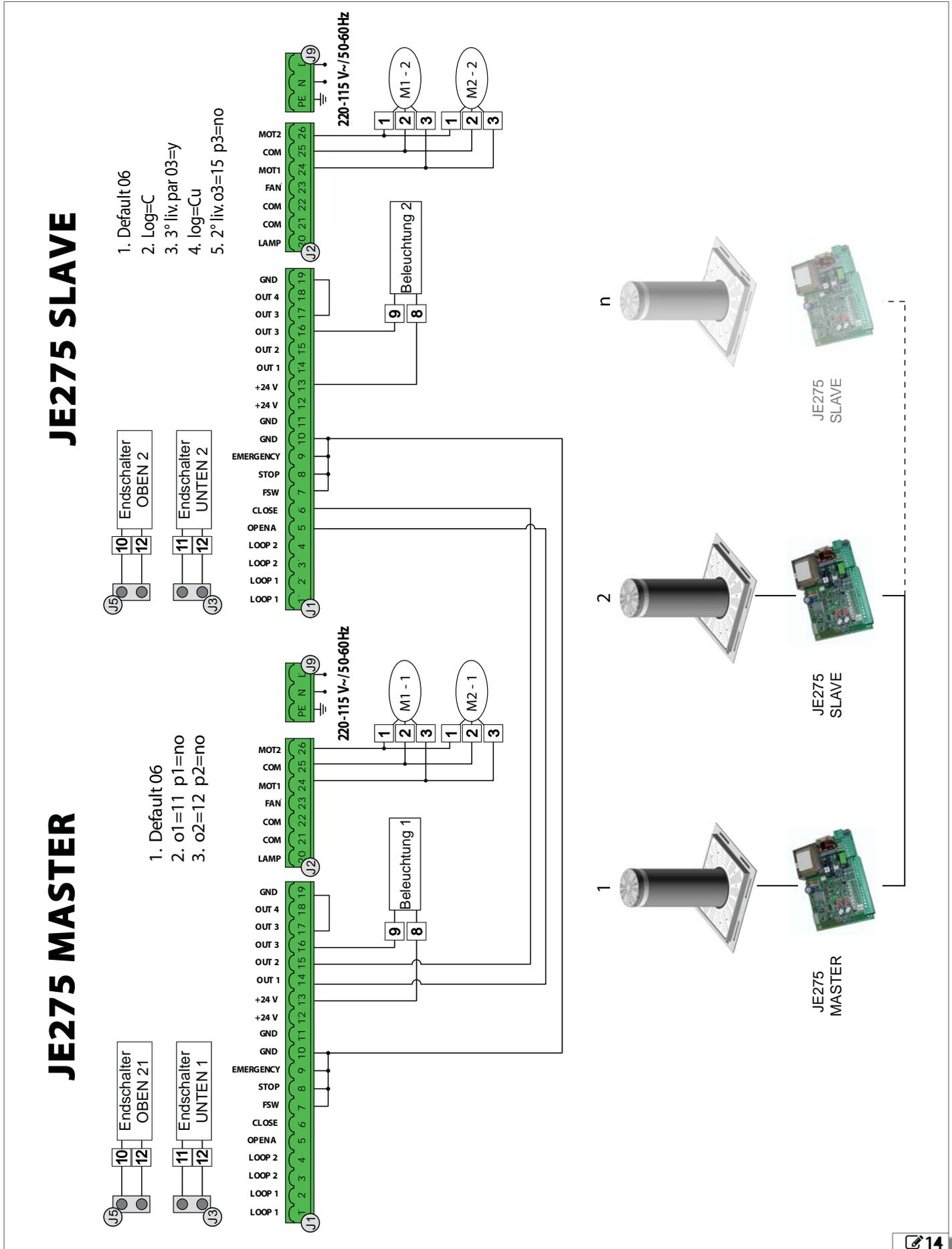
1. Die Programmierung der ersten Stufe aufrufen und hierzu die Taste F auf der Steuerkarte anhaltend drücken. Am Display erscheint die Meldung dF.
2. Die Taste F loslassen und mit der Taste + den Wert **06** auswählen
3. Die Tasten F und - gleichzeitig drücken, um die Programmierung zu beenden und die Änderungen zu speichern.



Für weitere Informationen zur Programmierung des Geräts wird auf die entsprechenden Anweisungen verwiesen.

3.3 ANSCHLUSS MEHRERER POLLER (MASTER/SLAVE)

Es können mehrer Poller gleichzeitig angewiesen werden. Dazu sind die entsprechenden Apparaturen JE275 in der MASTER-SLAVE-Konfiguration miteinander zu verbinden. Für die korrekte Verdrahtung und Funktionsweise sind die folgenden Anweisungen zu befolgen.



3.4 STÖRUNGSSUCHE

Nachfolgend sind hilfreiche Informationen zur Erkennung und Lösung besonderer Situationen aufgeführt.

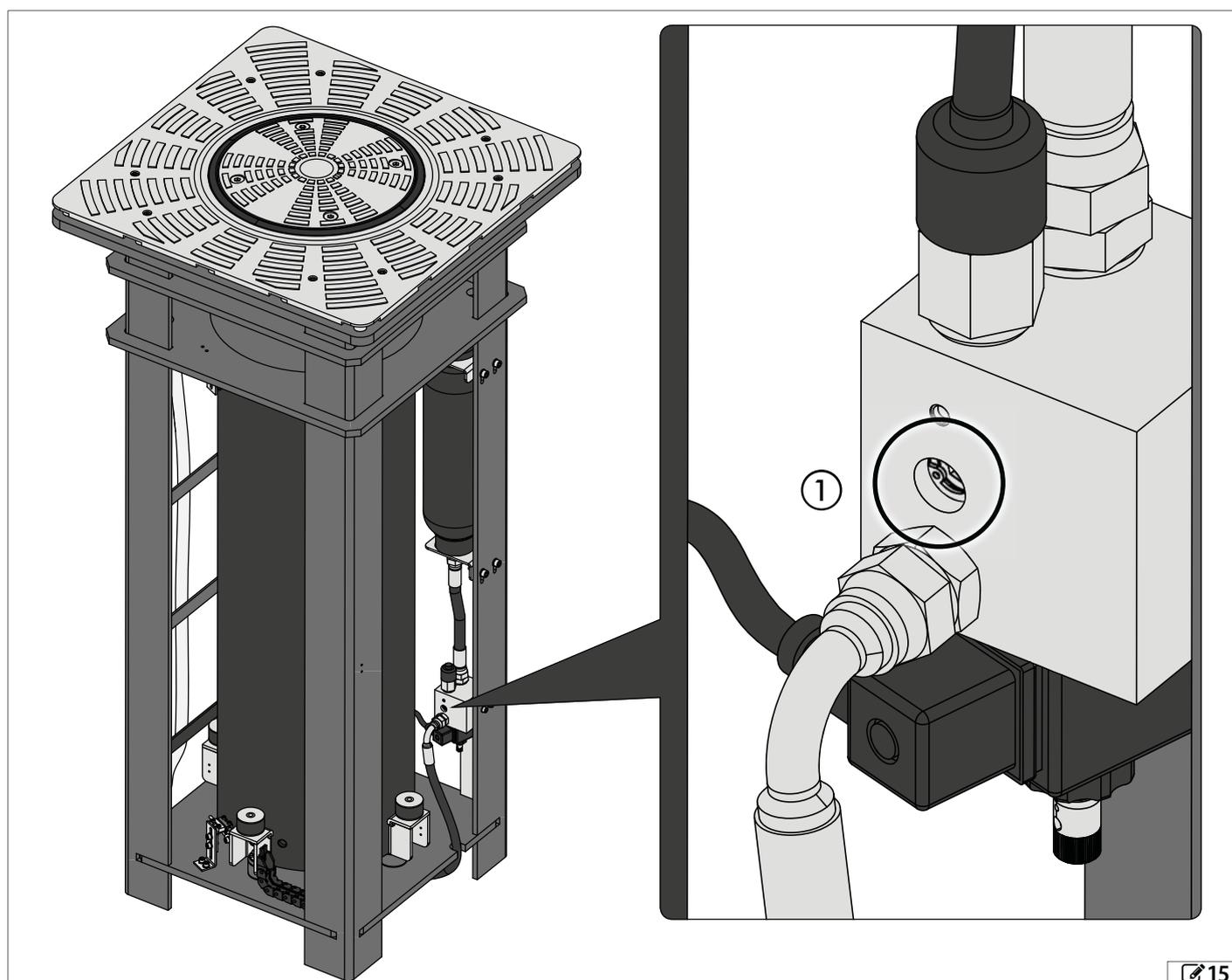
ZUSTAND	EMPFEHLUNG
Der Poller fährt nicht aus, sondern bleibt eingefahren.	Sicherstellen, dass der Defaultwert Nr. 6 auf der Steuerkarte JE275 ausgewählt wurde. Sicherstellen, dass der Automatikpoller hydraulisch geklemmt ist (siehe Abschn. 9). Die elektrischen Verdrahtungen der Motoren überprüfen.
Der Poller bleibt ausgefahren verschlossen.	Sicherstellen, dass kein Hindernis zwischen dem Zylinder und der Gleitbuchse ist, das die Bewegung behindert. Die elektrischen Verdrahtungen der Motoren überprüfen.
Die LED-Blinkleuchte funktioniert nicht.	Sicherstellen, dass der Defaultwert Nr. 6 auf der Steuerkarte JE275 ausgewählt wurde. Sicherstellen, dass der Stromstecker unter der Kappe korrekt eingesteckt ist.

4. WARTUNG DES EFO-SYSTEMS

i Der Tank des EFO-Systems steht immer unter Druck. Vor der Ausführung jeglicher Wartungseingriffe und um potentielle Gefahrensituationen zu vermeiden, muss der Kreislauf vor jeder weiteren Handlung abgelassen werden.

Die Aktivierung des EFO löst die schnelle Schließung des Pollers aus. Sicherstellen, dass sich weder Personen noch Gegenstände in dem betreffenden Bereich befinden, um das Auftreten von Gefahrensituationen zu vermeiden.

Um das EFO abzulassen muss das System aktiviert werden, indem der Kontakt zwischen den Klemmen 7 und 8 der Klemmleiste (EFO N.O.) aktiviert oder dem Magnetventil durch dieselben Klemmen (EFO N.C.). Spannung geliefert wird. Anschließend ist die Schraube **langsam** aufzuschrauben, die in der Abbildung 15, Bez. ①



15



FAAC S.p.A. Soc. Unipersonale
Via Calari, 10 - 40069 Zola Predosa BOLOGNA - ITALY
Tel. +39 051 61724 - Fax +39 051 758518
www.faac.it - www.faacgroup.com